

Fragebogen: Gelingendes Aufwachsen

Liebe Mutter, lieber Vater,

jede Familie ist unterschiedlich. In manchen Familien leben Kinder mit beiden Elternteilen in einem Haushalt, in anderen leben die Kinder mit einem Elternteil zusammen.

Sind die Startchancen trotz dieser Unterschiede für alle Kinder gleich? Was muss verbessert, was muss verändert werden?

Diese Frage möchten wir mit Ihnen diskutieren, denn Sie können die Situation am besten einschätzen.

Wir würden uns daher freuen, wenn Sie sich 10-15 Minuten Zeit nehmen, um diesen Fragebogen auszufüllen.

Ihre Antworten werden anonym ausgewertet. Daher bitten wir Sie, keinen Namen auf den Fragebogen zu schreiben.

Beginnen wir mit einigen Fragen zu Ihrer persönlichen Situation.

1. Sie sind:

(bitte kreuzen Sie an!)

- a männlich
- b weiblich
- c divers

2. Ihr Alter:

- a bis 18 Jahre
- b bis 25 Jahre
- c bis 35 Jahre
- d bis 45 Jahre
- e ab 46 Jahre

3. Ihre Familiensituation:

- a ledig
- b verheiratet
- c geschieden
- d getrennt lebend
- e in einer festen Partnerschaft
- f Sonstiges

Kinderbetreuung

Das Thema "Betreuung von Kindern" ist ein wichtiges Thema bei Beratungsgesprächen im Jugendamt und im JobCenter. Die folgenden Fragen haben daher das Ziel, die Betreuungssituation Ihrer Kinder zu verstehen:

4.

Wie viele Kinder haben Sie?

_____ Kinder

5. Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt?

_____ Kinder



6. Kind 1 (Alter: _____) wird betreut von...

- A Tagesmutter
- B Kita
- C OGS
- D "Übermittag-Betreuung" in der Schule
- E anderem Elternteil
- F Großeltern oder anderen Angehörigen
- G Freunde
- H Sonstige

7. Kind 2 (Alter: _____) wird betreut von...

- A Tagesmutter
- B Kita
- C OGS
- D "Übermittag-Betreuung" in der Schule
- E anderem Elternteil
- F Großeltern oder anderen Angehörigen
- G Freunde
- H Sonstige

8. Kind 3 (Alter: _____) wird betreut von...

- A Tagesmutter
- B Kita
- C OGS
- D "Übermittag-Betreuung" in der Schule
- E anderem Elternteil
- F Großeltern oder anderen Angehörigen
- G Freunde
- H Sonstige

9. Kind 4 (Alter: _____) wird betreut von...

- A Tagesmutter
- B Kita
- C OGS
- D "Übermittag-Betreuung" in der Schule
- E anderem Elternteil
- F Großeltern oder anderen Angehörigen
- G Freunde
- H Sonstige

10. Kind 5 (Alter: _____) wird betreut von...

- A Tagesmutter
- B Kita
- C OGS
- D "Übermittag-Betreuung" in der Schule
- E anderem Elternteil
- F Großeltern oder anderen Angehörigen
- G Freunde
- H Sonstige

KWPNEFGELINGEN-027



11. Kind 6 (Alter: _____) wird betreut von...

- A Tagesmutter
- B Kita
- C OGS
- D "Übermittag-Betreuung" in der Schule
- E anderem Elternteil
- F Großeltern oder anderen Angehörigen
- G Freunde
- H Sonstige

12. Kind 7 (Alter: _____) wird betreut von...

- A Tagesmutter
- B Kita
- C OGS
- D "Übermittag-Betreuung" in der Schule
- E anderem Elternteil
- F Großeltern und anderen Angehörigen
- G Freunde
- H Sonstige

13. Kind 8 (Alter: _____) wird betreut von...

- A Tagesmutter
- B Kita
- C OGS
- D "Übermittag-Betreuung" in der Schule
- E anderem Elternteil
- F Großeltern oder anderen Angehörigen
- G Freunde
- H Sonstige

14. Die Betreuung meines Kindes/meiner Kinder reicht aus:

- a Ja
- b Nein

15. Falls Sie die Frage mit "nein" beantwortet haben, sagen Sie uns bitte welche Betreuung fehlt:

16. Sagen Sie uns, welche Betreuung Sie sich noch wünschen?

KWPNIEFGELINGEN-038



17. Inwieweit und in welchem zeitlichen Umfang beteiligt sich der Vater/die Mutter an der Betreuung Ihres Kindes/Ihrer Kinder?

Inwieweit trifft für Sie diese Aussage zu?

18. Ich wünsche mir, dass sich der Vater/die Mutter meines Kindes/meiner Kinder stärker an der Betreuung beteiligt?

Trifft überhaupt nicht zu **1** **2** **3** **4** **5** trifft voll und ganz zu

Wenn Sie 1 oder 2 angekreuzt haben, dann beantworten Sie bitte folgende Frage:

19. Welche Gründe gibt es dafür, dass Sie sich KEINE stärkere Beteiligung des Vaters/der Mutter an der Betreuung wünschen?

Wenn Sie 4 oder 5 angekreuzt haben, dann bitte weiter mit der folgenden Frage:

20. Haben Sie eine Idee, was den Vater/die Mutter des Kindes bisher daran gehindert hat, mehr an der Betreuung mitzuwirken?

21. Sind Sie mit der Betreuung Ihrer Kinder zufrieden, damit Sie sich voll und ganz auf Schule/Ausbildung oder Beruf konzentrieren können?

a Ja
b Nein

22. Falls Sie "nein" angekreuzt haben, wie sollte die Betreuung Ihrer Kinder aussehen?

KWPNFEGELINGEN-049



Ausbildung und Beruf

Neben dem Schul- und Berufsabschluss wird immer wieder nach der Berufserfahrung gefragt. Denken Sie an den Zeitraum der letzten 5 Jahre, also von 2014 bis heute.

23. Nennen Sie uns Ihre Berufserfahrung.
(in kurzen Stichworten!)

24. Möchten Sie sich beruflich verändern?

- a Ja
b Nein

25. Wenn ja, wie?

26. Wären Sie dann auf eine zusätzliche Betreuung Ihres Kindes/Ihrer Kinder angewiesen?

- a Ja
b Nein

27. Wie müsste diese Betreuung genau aussehen? (Wann? Wie lange? Durch wen?)

Freizeit

Neben der Kinderziehung und der Arbeit ist es auch wichtig, dass man Zeit für sich hat. Daher nun einige Fragen zu Ihrer Freizeitsituation:

28. In meiner Freizeit mache ich...

KWPNEFGELINGEN-050



29. In meiner Freizeit würde ich gerne machen...

30. Ich wünsche mir in Warstein folgende Angebote für meine Freizeit...

31. Wenn ich in Warstein Informationen über Freizeitangebote suche, erhalte ich diese von...

Familiensituation

Wir möchten von Ihnen erfahren, ob Sie oder Ihr Kind auf Grund Ihrer Familiensituation Benachteiligungen erleben. Deshalb wäre es für uns hilfreich, wenn Sie uns die folgenden Fragen ehrlich beantworten.

Wie schätzen Sie die Situation Ihres Kindes/Ihrer Kinder ein?

32. Mein Kind hat im Vergleich zu Gleichaltrigen die gleichen Startchancen:

Trifft überhaupt nicht zu **1 2 3 4 5** trifft voll und ganz zu

Hier fühlt sich mein Kind/fühlen sich meine Kinder besonders wohl:

Trifft überhaupt nicht zu **1 2 3 4 5** trifft voll und ganz zu

33. Kita/Familienzentrum:

34. Tagesmutter:

35. Schule:

36. OGS/"Übermittag-Betreuung":

37. Verein:

38. Kinder-und Jugendtreff:

39. Sonstiges: _____

KWPNFEGELINGEN-061



40. Wenn Sie 1 oder 2 angekreuzt haben, welche Gründe gibt es, dass sich Ihr Kind in der Einrichtung nicht wohlfühlt?

41. Empfinden Sie Benachteiligungen für Ihr Kind, weil es mit einem Elternteil im Haushalt lebt?

- a Ja
b Nein

42. Wenn ja, welche?

43. Was müsste sich verändern?

Jeder Mensch hat verschiedene Vorstellungen über sein Leben. Mancher möchte sich gern beruflich weiterentwickeln, oder mehr Zeit mit seinen Kindern verbringen. Der Nächste hat andere Pläne, die ihm/ihr wichtig sind. Entscheidend ist, dass jeder seinen eigenen Lebensweg findet und mit seiner Situation zufrieden ist.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer jetzigen Situation?

44. Ich bin mit meiner persönlichen Situation zufrieden:

Trifft überhaupt nicht zu 1 2 3 4 5 trifft voll und ganz zu

Wenn Sie 1 oder 2 angekreuzt haben, beantworten Sie uns bitte folgende Frage:

45. Was muss sich verändern, damit Sie mit Ihrer Situation zufriedener sind?



46. Wenn Sie 1 oder 2 angekreuzt haben, was macht Sie besonders zufrieden?

Erfahrungen mit dem JobCenter und dem Jugendamt

Wir möchten nun wissen, welche Erfahrungen Sie mit dem JobCenter und gegebenenfalls mit dem Jugendamt gemacht haben:

(Sie können alles benennen, Ihre Angaben sind ja anonym!)

47. Ich habe im letzten Jahr auf eigenen Wunsch eine persönliche Beratung bei folgenden Institutionen in Anspruch genommen:

- A JobCenter
- B Jugendamt
- C Sonstiges

Allgemeine Erfahrungen mit dem JobCenter:

Trifft überhaupt nicht zu 1 2 3 4 5 trifft voll und ganz zu

48. Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin des JobCenters hat sich genug Zeit für mich genommen.

49. Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin des JobCenters hat ein wirkliches Interesse daran, meine Situation zu verbessern.

50. Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin des JobCenters hat mein Anliegen verstanden.

51. Ich fühlte mich gut beraten.

52. Die Gesprächsatmosphäre war angenehm.

53. Grundsätzlich wünsche ich mir mehr Beratung in folgenden Bereichen:

54. Ich habe an das JobCenter folgende Wünsche:

KWPNFEGELINGEN-083



55. Verbesserungsvorschläge...

Allgemeine Erfahrungen mit dem Jugendamt:

trifft überhaupt nicht zu 1 2 3 4 5 trifft voll und ganz zu

56. Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin des Jugendamtes hat sich genug Zeit für mich genommen.

57. Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin des Jugendamtes hat ein wirkliches Interesse daran, meine Situation zu verbessern.

58. Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin des Jugendamtes hat mein Anliegen verstanden.

59. Ich fühlte mich gut beraten.

60. Die Gesprächsatmosphäre war angenehm.

61. Grundsätzlich wünsche ich mir mehr Beratung in folgenden Bereichen:

62. Ich habe an das Jugendamt folgende Wünsche:

63. Verbesserungsvorschläge...

Inwieweit trifft diese Aussage für Sie zu?

64. Kinder, die in Warstein aufwachsen, haben gute Entwicklungschancen.

Trifft überhaupt nicht zu 1 2 3 4 5 trifft voll und ganz zu

KWPNEFGELINGEN-094



65. Wenn Sie 1 oder 2 angekreuzt haben, was müsste sich verändern?

66. Wenn Sie 4 oder 5 angekreuzt haben, wie gelingt dieses in Warstein?

Bitte ergänzen Sie folgenden Satz:

67. Damit sich alle Kinder in Warstein wohl fühlen, müsste...

68. Gibt es noch etwas, was Sie uns abschließend mitteilen möchten?

Zunächst einmal herzlichen Dank, dass Sie es bis zum Ende des Fragebogens geschafft haben.

Wir würden uns wirklich freuen, wenn Sie auch bei einem unserer Treffen am 25.11. oder 26.11. dabei sind.

Sagen Sie uns Ihre Meinung! Nur so können wir gemeinsam etwas verändern!

KWPNEFGELINGEN-106

